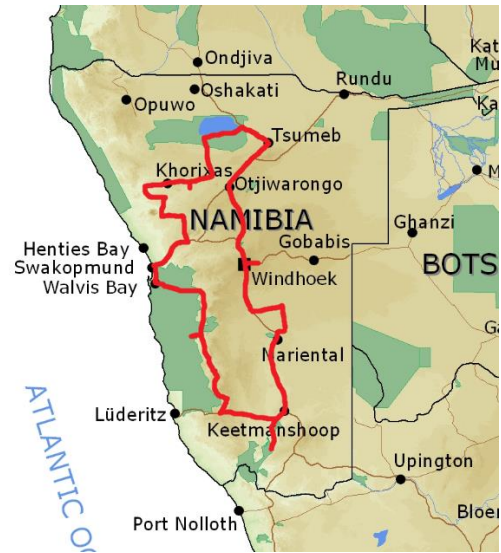


19 TAGE – NAMIBIA HIGHLIGHTS SELBSTFAHRER TOUR (SILBER VARIANTE)



Gültig bis Oktober 2024
für 2 – 4 Personen

Diese 19-tägige Reise bietet Ihnen die Möglichkeit alle Facetten des Landes kennenzulernen. **Grandiose Gegenden, abwechslungsreiche Szenerien, freundliche Menschen und einmalige Tiererlebnisse** werden Sie in ihren Bann ziehen. Von der **Kalahari**, dem **Fish River Canyon**, der **Namib-Wüste** bis hin zum UNESCO Weltkulturerbe **Twyfelfontein** und der Tierwelt im **Etosha Nationalpark** ist alles dabei, was Namibia zu bieten hat. Wer Stille und Natur sucht, wen Wüste und Weite fesseln, den wird Namibia nicht mehr loslassen.



Reiseprogramm

Tag 1

Ankunft in Windhoek

Am Flughafen werden wir abgeholt und nach Windhoek zum "The Weinberg"-Hotel gefahren. Es bietet einen Aussenpool und einen Wellness-Bereich. Auf dem Gelände befinden sich mehrere Restaurants mit Aussen- und Innensitzbereich und von der Sky-Bar hat man einen schönen Panoramablick auf den Stadtteil Klein-Windhoek.

(ca. 40 km, Fahrtzeit etwa 40 Min.)

The Weinberg Hotel, Courtyard Upper Level Room (ZF)



Tag 2

Fahrt zur Kalahari Halbwüste

Nach dem Frühstück werden wir beim Hotel abgeholt und zur Mietwagenfirma gefahren, wo wir unser Fahrzeug übernehmen. Anschliessend fahren wir via Rehoboth und Kalkrand in die Kalahari zum Suricate Camp. Die kleine Zeltlodge ist auf einer majestätischen roten Düne am Rande einer riesigen Lehmpanne erbaut, von wo aus wir eine wundervolle Aussicht geniessen. Zum Sonnenuntergang unternehmen wir eine Naturrundfahrt im offenen Geländewagen in den bis zu 30 m hohen roten Längsdünen mit typischer Flora und Fauna der Kalahari Wüste.

(ca. 260 km ab Windhoek, Fahrtzeit etwa 3 Std.)

Intu Afrika Suricate Camp (VP + Sundowner-Fahrt)



Tag 3

Zum Fish River Canyon

Wir fahren durch aride Gegend mit vielen Sukkulenten wie Köcherbäume, deren abgestorbene Äste die Buschmänner als Köcher für ihre Pfeile benutzten. Diese Aloe-Art können wir uns unterwegs beim Köcherbaumwald genauer anschauen. Unweit des Köcherbaumwalds befindet der „Spielplatz der Riesen“ (Giant's Play Ground), uralte vulkanische Gesteinsformationen, die jeden Betrachter in eine faszinierende Fantasiewelt versetzen. Die aus Natursteinen erbauten Bungalows der Canyon Lodge stehen versteckt zwischen riesigen Granitfelsen und bieten eine besondere Übernachtungsatmosphäre.

(ca. 450 km, Fahrtzeit etwa 6 Std.)

Canyon Lodge (HP)

Tag 4

Fish River Canyon

Wir haben den ganzen Tag Zeit, die Gegend zu erkunden. Sicherlich besichtigen wir heute den Fish River Canyon. Dieser gilt als der zweitgrößte Canyon der Welt. Er ist etwa 160 km lang, stellenweise bis zu 27 km breit und 550 m tief. Wie eine Schlange windet er sich durch eine graubraune Felslandschaft in Richtung Orange River, dem Grenzfluss zu Südafrika. Sowohl bei der Lodge als auch am Canyon gibt es viele Wandermöglichkeiten.

(ca. 50 km, Fahrtzeit etwa 1 Std.)

Canyon Lodge (HP)



Tag 5

Weiter nach Aus

Die Strecke weiter nach Aus ist in ihrer Kargheit und Einsamkeit beeindruckend. Unsere Unterkunft liegt westlich von Aus am Fusse der Aus-Berge. Im Stil eines alten Farmhauses erbaut strahlt es eine unglaubliche Ruhe aus. Der Ausblick über die unendlichen Flächen der Wüste ist unbeschreiblich. Am Nachmittag gibt es

die Möglichkeit die berühmten und faszinierenden Wilden «Pferden von Garub» zu besuchen, über deren Herkunft jahrzehntelang gerätselt wurde.

(ca. 300 km, Fahrtzeit etwa 3-4 Std.)

Klein-Aus Vista, Desert Horse Inn (HP)



Tag 6

Sesriem/Sossusvlei

Wir fahren nordwärts dem Namibwüstenrand entlang, eine der spektakulärsten Landschaften Namibias. Es begleitet uns die unglaubliche Weite der Namibwüste mit vereinzelt Inselbergen und Dünenlandschaften. Unsere heutige Unterkunft, die Sossusvlei Lodge, liegt unmittelbar vor der Parkeinfahrt zum Sossusvlei. Die Bungalows sind komfortabel eingerichtet und bieten eine wunderschöne Aussicht auf die Dünen und die weiten Ebenen der Namib. Eigene Besichtigung des Sesriem Canyon am Nachmittag möglich.

(ca. 350 km, Fahrtzeit etwa 6 Std.)

Sossusvlei Lodge in der Nähe des Parkeingangs (HP)



Tag 7

Sossusvlei

Eigene Fahrt zu den höchsten Dünen der Welt beim Sossusvlei. Da die Sonne am Morgen noch recht tief steht, schimmern die hohen Dünen auf der einen Seite golden, gelb und rötlich, sind aber auf der anderen

Seite dunkel und schattig. Dadurch hebt sich der Dünengrat messerscharf ab. Kleine Wanderung durch dicken Sand zum Deadvlei. Hier faszinieren die vor langer Zeit abgestorbenen Bäume mit ihren bizarr geformten Stämmen und Ästen. Zurück bei der Lodge lassen wir die Erlebnisse nochmals auf uns nachwirken. (ca. 130 km, Fahrtzeit etwa 2,5 Std.)

Sossusvlei Lodge in der Nähe des Parkeingangs (HP)

Tag 8

Nach Swakopmund

Es geht weiter Richtung Norden nach Solitaire, wo wir den berühmten Apfelkuchen probieren können. Anschliessend passieren wir die zentrale Namibwüste. Unterwegs sehen wir bestimmt Strausse, vielleicht aber auch Springböcke, Zebras und Oryxantilopen. Wir gelangen zur Küstenstadt Swakopmund, wo wir in einem Guesthouse mit Blick auf das Meer übernachten. Die Innenstadt mit den zahlreichen Cafés und Restaurants ist zu Fuss zu erreichen. Tischreservation in einem Restaurant mit Blick aufs Meer (fakultativ).

(ca. 350 km, Fahrtzeit etwa 6 Std.)

At the Sea Guesthouse, Luxury Room (ZF)



Tag 9

Swakopmund

Wir unternehmen eine sehr interessante Bootsfahrt in der Lagune von Walvis Bay und erleben Robben, Delfine, Flamingos und Pelikane. Am Nachmittag sind viele Aktivitäten möglich (fakultativ). Läden, den Strand geniessen, das Museum, das Aquarium oder die Kristallgalerie besuchen, Quadbiking in den Dünen usw. Auch ein Rundflug an der Küste entlang kann gebucht werden (alles fakultativ).

(ca. 40 km bis Walvis Bay, Fahrtzeit etwa 30 Min.)

At the Sea Guesthouse (ZF) + Katamaran-Fahrt inkl.



Tag 10

Erongo-Gebirge

Wir nehmen Abschied vom Meer und fahren zum Erongo-Gebirge. Im Norden sehen wir die majestätische Spitzkoppe, auch «Matterhorn Namibias» genannt, welche 600 Meter aus der Ebene ragt. Unsere Lodge liegt eingebettet zwischen riesigen Granitfelsen in der wildschönen Landschaft am Fusse der Erongo-Berge. Von unserem Bungalow haben wir einen herrlichen Ausblick auf die Savanne. Wir können am Pool entspannen und das herrliche Panorama geniessen. Am Nachmittag sollten wir die geführte Wanderung zum Sonnenuntergang nicht verpassen.

(ca. 190 km, Fahrtzeit etwa 2.5-3 Std.)

Ai Aiba Lodge (HP + Wanderung inkl.)



Tag 11

Fahrt über Uis nach Twyfelfontein

Am 2'573 m hohen Brandbergmassiv vorbei fahren wir zum UNESCO Weltkulturerbe Twyfelfontein. Der Name Twyfelfontein ist Afrikaans und bedeutet „zweifelhafte Quelle“. Die Sandsteine der Umgebung sind versteinerte Überreste einer urzeitlichen Wüste, die vor etwa 180 Millionen Jahren weite Bereiche des heutigen Namibias mit ihren Sandmassen bedeckte. Auf einem

geführten Rundgang können wir die Felsgravuren besichtigen (fakultativ).

(ca. 240 km, Fahrtzeit etwa 4 Std.)

Twyfelfontein Adventure Camp (HP)

Tag 12

Twyfelfontein

Heute steht uns ein besonderer Ausflug bevor. Wir unternehmen eine Fahrt mit dem offenen Safari-Fahrzeug der Lodge im Trockenflussbett des Huab und Aba-Huab. Zwischen hohen Kameldorn- und Anabäumen fahren wir im tiefen Flusssand, und vielleicht haben wir Glück und begegnen auf dieser Tour den berühmten Wüstenelefanten. Aber auch landschaftlich ist diese Tour sehr schön.

Twyfelfontein Adventure Camp (HP + Huab River Scenic Drive)



Tag 13

Fahrt durchs Damaraland

Via Khorixas fahren wir weiter ins Damaraland. Unterwegs Besichtigung des „Versteinerten Waldes“ möglich, eine Ansammlung bis 30 m langer, fossiler Baumstämme, die vor 280 Millionen Jahren entstanden und durch Erosion wieder freigelegt wurden. Die kleine und gemütliche Huab Lodge liegt abseits der ausgetretenen Pfade am Ufer des Trockenflusses Huab und hat eine eigene Thermalquelle. Die Bungalows bieten einen herrlichen und privaten Blick auf das Huab-Flusstal.

(ca. 190 km, Fahrtzeit etwa 3-4 Std.)

Huab Lodge (HP)

Tag 14

Zum Etosha Nationalpark

Heute geht es zum Etosha Nationalpark, der mit knapp 23'000 km² zu den grössten Wildreservaten der Welt zählt und als einer der herausragendsten Wildparks Afrikas gilt. Über 110 Säugetierarten sind hier

beheimatet, darunter Elefanten, Nashörner, Giraffen, Zebra, zwölf verschiedene Antilopenarten und Löwen. Unsere Lodge liegt nur wenige Kilometer vor dem Parktor. Sie ist auf einer Anhöhe erbaut und bietet eine schöne Aussicht auf die Buschsavanne.

(ca. 200 km, Fahrtzeit etwa 3 Std.)

Etosha Safari Lodge, am südlichen Parktor (HP)



Tag 15

Fahrt durch den östlichen Etosha Nationalpark

Spannende Tierbeobachtungen erwarten uns heute im Etosha Nationalpark. Wir haben den ganzen Tag Zeit, die verschiedenen Wasserstellen zu besuchen und unterwegs Tiere wie Giraffen, Kudus, Zebra, Oryx Antilopen, Schwarznasen Impala, Gnus, Springböcke, Strausse und mit etwas Glück sogar Löwen und Elefanten zu beobachten. Abends verlassen wir den Park in östlicher Richtung und erreichen unser Camp nur wenige Kilometer nach der Ausfahrt. Die grasgedeckten Gebäude dieses gemütlichen Camps vermitteln ein echtes „Bush-Feeling“. Wir lassen uns mit einem köstlichen Nachtessen verwöhnen.

(ca. 190 km, Fahrtzeit etwa 3 Std. plus Fahrten im Park)

Onguma Bush Camp am östlichen Parkeingang (HP)

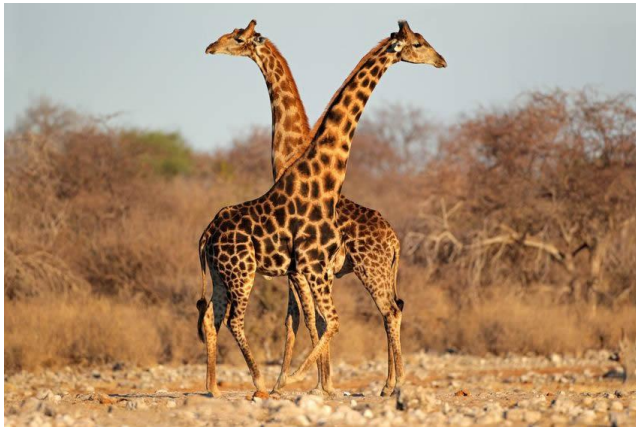


Tag 16

Etosha Nationalpark

Noch einmal genießen wir den Tierreichtum des Parks und beobachten viele wilde Tiere an den Wasserlöchern, die ihren Durst löschen. Wir können aber auch unser schönes Camp genießen und relaxen. Abends genießen wir nochmals die Köstlichkeiten aus der Küche.

Onguma Bush Camp am östlichen Parkeingang (HP)



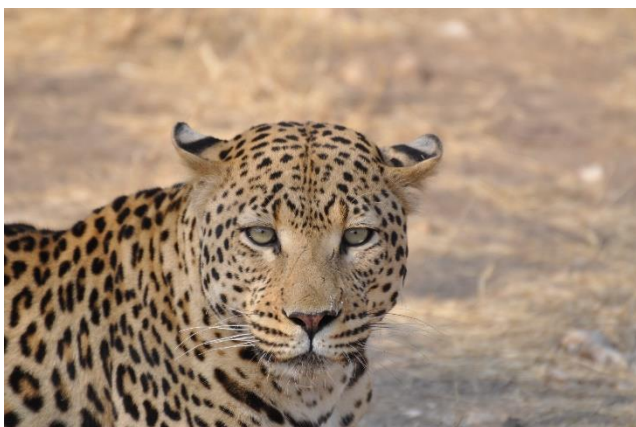
Tag 17

Otjiwarongo / Okonjima

Wir verlassen die Tierwelt des Etosha Nationalparks und fahren via Tsumeb nach Otjiwarongo. Vor Tsumeb können wir den Otjikoto See aufsuchen, wo im Jahr 1915 die Deutschen auf der Flucht vor den Südafrikanern ihre Kanonen und Waffen versenkten. Anschließend Fahrt nach Okonjima, Sitz der AfriCat Stiftung, wo Projekte mit Leoparden und Hyänen durchgeführt und auch erklärt werden. Nachmittags Pirschfahrt.

(ca. 360 km, Fahrtzeit etwa 4 Std.)

Okonjima Plains Camp (VP + Leo-Tracking inkl.)



Tag 18

Fahrt in Richtung Windhoek

Heute fahren wir via Okahandja, wo wir den Holzschnitzereimarkt der Einheimischen besuchen können, zu einem privaten Wildschutzgebiet vor den Toren Windhoeks. Wir können am Pool relaxen und die vergangenen Tage nochmals Revue passieren lassen. Am Nachmittag unternehmen wir eine letzte Pirschfahrt, auf der wir viele Tiere wie Nashörner, Eland-Antilopen, Giraffen, Kudus und Springböcke beobachten können.

(ca. 200 km, Fahrtzeit etwa 2.5 Std.)

Okapuka Safari Lodge (HP + Sundowner-Fahrt inkl.)



Tag 19

Abreise

Heute endet unsere Namibia Safari. Wir fahren nach Windhoek und geben den Mietwagen zurück. Anschließend Transfer zum Flughafen, Abflug am Nachmittag oder am Abend zurück nach Hause.

(ca. 80 km, Fahrtzeit etwa 1,5 Std.)

Kosten pro Person

Preis auf Anfrage

Im Preis inbegriffen

Unterkünfte/Mahlzeiten/Aktivitäten wie beschrieben

Toyota Allradwagen, versichert ohne Selbstbehalt

ZF = Zimmer/Frühstück HP = Halbpension

VP = Vollpension

Im Preis nicht inbegriffen

Flug

Mahlzeiten wo nicht erwähnt

Trinkgelder, Eintritte, Benzin/Diesel

Bemerkungen

Programmänderungen nach Absprache und persönlichen Wünschen sind möglich.

Sollten gewisse vorgesehene Unterkünfte bereits ausgebucht sein, sind kleine Änderungen im Programm möglich.

Veranstalter und Organisator

Namibia Individual Travel cc

Franzpetter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund,
Namibia, Mobile +264 81 279 5339

E-Mail: info@nit.com.na

Andrew Bassingthwaighte, 87 Nelson Mandela Ave,
Windhoek, Namibia, Mobile +264 81 128 4900

E-Mail: andrew@nit.com.na

www.namibia-reisen.ch | www.nit.com.na

